

A) Herkunfts-Nachweis / Verantwortliche Erklärung (VE) für Bauschutt

1. Beschreibung von Anfallort und Material

1.1 Art des Vorhabens

1.2 Lage des Vorhabens

_____ Ort / Ortsteil / Gemarkung _____ Straße Nr. / Flur-Nr.

1.3 Bisherige Gebäude-/Anlagennutzung

- Wohnbebauung
 Gewerbe
 Industrie
 Landwirtschaft

Name des Betriebes _____

Art des Betriebes _____

Fühere Nutzung _____

1.4 Brand- oder Hochwasserschaden ja nein

1.5 Abbruchmenge insgesamt _____ to bzw. m³ 1.6 Dauer des Abbruchs _____ von _____ bis _____

1.7 Untersuchung nein
 ja
 Analyse liegt bei _____ Datum der Untersuchung _____ Untersuchung durch Labor _____

1.8 Bauherr _____ Name _____ PLZ, Ort _____ Straße, Nr. _____
(Verfüllmaterialerzeuger)

2. Ausführende Firma

_____ Name _____ Anschrift _____ Telefon, Fax, Email _____

3. Anlieferer / Transporteur

1 _____ Name _____ PLZ, Ort _____ Straße, Nr. _____

2 _____ Name _____ PLZ, Ort _____ Straße, Nr. _____

3 _____ Name _____ PLZ, Ort _____ Straße, Nr. _____

Verantwortliche Erklärung (VE)

Ich / Wir versichern, dass die gemachten Angaben zutreffen und nur Materialien angeliefert werden, die den oben gemachten Angaben entsprechen. Während des Verladens wird von uns laufend eine Sicht- und Geruchskontrolle durchgeführt und Besonderheiten Ihrer Firma gemeldet. Es handelt sich um

- unbedenklichen Bauschutt
 Bauschutt, mit den wasserwirtschaftlichen Anforderungen der Verfüllqualität Z-0 Z-1.1 Z-1.2 Z-2

_____ Datum _____ Firmenstempel/Unterschrift _____ Fax-Nr. _____

B) Annahmeerklärung (AE) (wird von der Firma Uhrmann Gerlesberg GmbH ausgefüllt) lfd. Nr. _____

Nach Prüfung der o.g. Angaben, ist von einem für unsere Verwertung geeigneten Material auszugehen. Unter der Bedingung, dass die Baustelle permanent überwacht wird, erklären wir Ihnen daher die Annahmefähigkeit für das Material aus o.g. Projekt zur stofflichen Verwertung. Sowie unter der Voraussetzung, dass keine behördlichen Entscheidungen entgegenstehen. Störstoffe, wie Schlacke, Asphalt, Bitumen, Kohle, Holz, Kunststoffe, Fliesen, Rigipsplatten, Kamin, Gussasphalt etc. dürfen nicht enthalten sein. Über die tatsächliche Annahme wird erst an der Abladestelle entschieden. Bei der Anlieferung sind wir Betroffener im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes, d.h. es besteht Informationspflicht. Diese Freigabe gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch 3 Monate ab unten angegebenem Datum.

_____ Datum _____ Firmenstempel/Unterschrift _____ Fax-Nr. _____